

Diese Nationalmannschaft macht Lust auf mehr

Es war ein schwer erkämpfter Sieg gegen Rumänien am letzten Freitag im Volksparkstadion, aber auch ein hochverdienter! Nach einem 0:1 Rückstand zur Halbzeit gegen vor allem defensiv sehr starke Rumänen riss die deutsche Nationalmannschaft in der 2. Hälfte das Publikum zunehmend mit. Es gab Szenenapplaus, wie bei der Grätsche von Antonio Rüdiger oder Balleroberungen und tollen Dribblings von Leroy Sané. Und am Ende wurde das ständige Anrennen durch die zwei Treffer von Serge Gnabry und Thomas Müller belohnt und die Tür zur WM 2022 in Katar weit aufgestoßen.

Ein rundherum zufriedenstellendes Event und nebenbei ein schönes Appetithäppchen im Hinblick auf die Europameisterschaft 2024, bei der auch das Hamburger Volksparkstadion Spielort sein wird.

Rundum das Länderspiel in Hamburg gab es zahlreiche Aktivitäten, die wir Ihnen in den folgenden Be-

richten gerne vorstellen wollen. Dank geht an dieser Stelle vor allem an die vielen Volunteers und die Nachwuchstalente des HFV, die mit ihrem Einsatz sehr zum Gelingen des Länderspiels beigetragen haben.



Freude bei Thomas Müller nach dem 2:1

„Es ist mega, hier dabei zu sein“

Gänsehautmomente für HFV-Gewinner beim Länderspiel in Hamburg

Als am Freitagabend 25.000 Fans das Hamburger Volksparkstadion in

ein Schwarz-Rot-Goldenes Farbenmeer tauchen und die Fußballnationalmannschaft gegen Rumänien in der WM-Qualifikation mit 2:1 gewinnt, sind elf Spieler der Inklusionsmannschaft des Bramfelder SV mittendrin, die von HFV und Volkswagen Freikarten gewonnen hatten.

„Mega“ ist die häufigste Antwort auf die Frage, wie es denn so ist. „Es ist so cool, dabei zu sein, ein ganz besonderer Abend“, freut sich Felix. Beeindruckt von der Atmosphäre fie-

bern die Jungs lautstark auf der Osttribüne mit und pushen die deutsche Mannschaft zum Sieg. Mit Jessica Weinert ist auch die Vorsitzende für soziale und gesellschaftliche Verantwortung des HFV dabei.

Erinnerungsfoto mit Pierre Littbarski

In Begleitung von Volkswagen und HFV sowie der Gewinner*innen der Fußballverbände aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erleben die BSV-Spieler einen unvergesslichen Abend. Dabei haben sie sogar die Chance, Pierre Littbarski Hallo zu sagen – ein Erinnerungsfoto und ein kurzer Schnack inklusive.



Fotos: HFV

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Erinnerungsfoto mit Pierre Littbarski (links) vor dem Stadion



Jessica Weinert begleitete die Gruppe.

Dass bei elf Freikarten nicht die ganze Mannschaft dabei sein kann, wurde geschickt gelöst: „Wir sind da einfach nach Trainingsbeteiligung gegangen. Wer am meisten zum Training kommt, durfte heute Abend mit – und ich komme immer!“, erzählt Benjamin während des Spiels. Keine zehn Meter entfernt laufen sich Kai Havertz und Thomas Müller warm. Als jemand „Thomas“ ruft, schaut dieser sogar hoch und winkt. So nah waren sie noch nie dran, erzählen die Jungs, nur das Ergebnis könnte besser sein – zu dem Zeitpunkt steht es noch 1:0 für Rumänien. Als in der zweiten Halbzeit endlich die erlösenden zwei Tore von Serge Gnabry und dem eingewechselten Thomas Müller fallen, gibt es kein Halten mehr. „Sie haben gut gespielt und den Gegner am Ende ausgeknockt. Es hat mega Spaß gemacht, dabei zu sein“, freut sich Benjamin nach dem

Schlusspfiff.

„Das war ein toller Fußballabend“, findet auch Jessica Weinert. „Die Atmosphäre im Volksparkstadion war beeindruckend – auch die Rumänen haben ordentlich Stimmung gemacht. Das Hamburger Publikum hat sich gut gelaunt, bunt und weltoffen gezeigt. Viel Freude hat mir die Mannschaft des Bramfelder SV gemacht, denen der Abend auch sichtlich Spaß gemacht hat. Und dass es am Ende noch „gemüllert“ hat, war das I-Tüpfelchen“.

Auch Patrick und dem Rest der Truppe wird der Abend in Erinnerung bleiben. „Ich fand es mega gut und ich möchte mich auch nochmal bedanken für die Tickets. Wir haben ein echt spannendes Spiel gesehen mit einem glücklichen Ende – vielen Dank!“, sagt Patrick und verabschiedet sich.

Im ausverkauften Volksparkstadion freuen sich die Spieler des Bramfelder Inklusionsteams auf das DFB-Team.



„Beim Bramfelder SV wird der Grundgedanke der Inklusion gelebt“

„Wir haben viele tolle Bewerbungen von Hamburger Vereinen erhalten aber dieser Verein hat uns besonders beeindruckt, weil hier der Grundgedanke der Inklusion, nämlich ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in einer Mannschaft mit viel Freude am Spiel gelebt wird“, sagt Jessica Weinert. Im Rahmen der Aktion von HFV und Volkswagen, bei der elf Freikarten für das Länderspiel für einen besonders sozial und gesellschaftlich engagierten HFV-Verein vergeben wurden, war der Bramfelder SV ausgewählt worden. Mit seiner Inklusionsmannschaft, die als 5. Herren am regulären Spielbetrieb in Hamburg teilnimmt und in der Kreisliga kickt, hatte sich der Verein beworben.

Eindrucksvolle Eröffnungszeremonie

Talente im Einsatz beim Länderspiel in Hamburg

Am 08.10.2021 spielte die A-Nationalmannschaft im Hamburger Volksparkstadion gegen Rumänien. Das Team von Hansi Flick konnte mit 2:1 gewinnen. Insgesamt 64 Hamburger Talente aus den DFB-Stützpunkten konnten nicht nur das Spiel live im Stadion von der Tribüne aus verfolgen, sondern spielten bei der Eröffnungszeremonie eine entscheidende Rolle auf dem Rasen! Bereits am Mittag wurden die Pro-



Die Fahnen-Zeremonie hat sehr gut geklappt

nen klasse Job gemacht und eine eindrucksvolle und fehlerfreie Zeremonie auf den Rasen gezaubert: Ein tolles Erlebnis, welches lange in Erinnerung bleibt! Die Kinder wurden von ihren DFB-Stützpunkttrainern begleitet, welche ebenfalls einen starken Beitrag geleistet haben, damit die Eröffnungszeremonie und damit der gesamte Tag ein toller Erfolg werden konnte.



HFV-Talente im Volksparkstadion

ben aufgenommen, Laufwege einstudiert und das Timing angepasst. Die aufwendige Choreographie, welche beim Einlaufen der Teams am Abend umgesetzt werden sollte, muss nicht nur reibungslos funktionieren, sondern auch mit den zeitlichen Abläufen im Stadion rund um den Anstoß abgestimmt sein.

Die Hamburger Talente haben ei-



DFB-Stützpunkttrainer des HFV im Einsatz

Knapp 200 Impfungen beim Rumänien-Spiel

2 5.000 Zuschauer*innen waren beim 2:1-Heimsieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Rumänien im ausverkauften Volksparkstadion live dabei. Fast 200 von ihnen haben den Besuch des WM-Qualifikationsspiels außerdem genutzt,

sich gegen Corona impfen zu lassen. Exakt 184 Personen nahmen das Angebot am Impfbus in den Stunden vor der Partie in Anspruch.

Die Maßnahme war Bestandteil der DFB-Impfkampagne „Schiri, ich hab' schon Gelb“. Bereits bei der

Partie gegen Armenien vor einem Monat in Stuttgart sowie beim WM-Qualifikationsspiel der Frauen gegen Serbien in Chemnitz waren Impfbusse an den Stadien zum Einsatz gekommen. Die Resonanz in Hamburg war am höchsten, nachdem in Stuttgart 140 Personen rund ums Stadion geimpft worden waren.

Platziert war die Impfstation am Freitag an Uwe Seelers Fuß, zur Verfügung standen wahlweise der mRNA-Impfstoff von Biontech sowie das Janssen-Vakzin, bei dem eine einmalige Impfung ausreichend ist. Betreut wurde die Impfstation von einem Impfteam im Auftrag der Sozialbehörde



Im Rahmen des Länderspiels oft besucht: der Impfbus in Hamburg

Hamburg, den Bus stellt die Hamburger Hochbahn AG zur Verfügung.
 „Sich jetzt für eine Impfung zu entscheiden, ist nicht zu spät“
 Hamburgs Sozial- und Gesundheitssenatorin, Dr. Melanie Leonhard, hatte bereits im Vorfeld betont: „Sich jetzt für eine Impfung zu entscheiden, ist nicht zu spät, sondern ein guter Zeitpunkt – und die Unterstützung durch die deutsche Elf sowie den DFB

ist ein Volltreffer.“
 Gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbänden will der DFB auf die Bedeutung des Impfens gegen Corona aufmerksam machen. Es ist ein Thema, das im Fußball Profis und Amateure gleichermaßen angeht. Jede Impfung schützt nicht nur einen Menschen mehr, sondern auch dessen Umfeld und damit nicht zuletzt den Trainings- und Spielbetrieb im Sport. (DFB)

Die Elbphilharmonie – Hamburgs Wahrzeichen bei der EURO 2024



HFV-Präsident Dirk Fischer in der Berliner Präsidenten-Runde (v. lks.): Jens Kaden (Brandenburg), Dirk Fischer (Hamburg), Udo Penßler-Beyer (Thüringen), Aleksander Čeferin (UEFA), Walter Desch (Rheinland), Rainer Koch (Bayern) und Gundolf Walaschewski (Westfalen)

Dass Hamburg einer der Spielorte bei der EURO 2024 ist, die in Deutschland stattfinden wird, ist bekannt. Jetzt wurde auch das Wahrzeichen der Hansestadt bei der EURO 2024 vorgestellt, als am Dienstagabend um 20.24 Uhr im Berliner Olympiastadion die Markenidentität der Fußball-Europameisterschaft 2024 vorgestellt wurde – es ist die Elbphilharmonie. Unter anderem von Turnierdirektor Phillip Lahm wurde das übergeordnete Logo der EURO 2024 vorgestellt, das Bezug auf das Berliner Olympiastadion

nimmt. Als Vertreter des Hamburger Fußball-Verbandes war Präsident Dirk Fischer bei der Veranstaltung am Dienstagabend dabei. Hamburg ist eine von zehn Austragungsstätten des „United by Football“ Turniers mit 24 Teilnehmern. Gespielt wird im Stadion des Hamburger SV, dem Volksparkstadion. Visuell repräsentiert wird der Spielort jetzt offiziell durch das Abbild der Elbphilharmonie.



Das Logo von Hamburg als Ausrichterstadt der UEFA EURO 2024

EINLADUNG

zum außerordentlichen Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes e.V.

am Freitag, den 29. Oktober 2021, um 18.00 Uhr
 im Hotel Grand Elysee, Festsaal,
 Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages
2. Grußworte
3. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
4. Ehrungen
5. Wahlen
 - 5.1 Präsident*in
 - 5.2 Vizepräsident*in
 - 5.3 Schatzmeister*in
6. Vorstellung neues Spielangebot „Walking Football“
7. Anträge
 - 7.1 Anträge zur Änderung von Ordnungen
 - 7.2 Sonstige Anträge
8. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

Die Vorschläge für die Wahl der Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums, die den Verband gemäß § 26 BGB rechtsverbindlich vertreten (Präsident*in, Vizepräsident*in, Schatzmeister*in), waren bis spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag, d.h. bis zum 30. September 2021, der HFV-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen und sind mit dieser Einladung den Mitgliedern bekannt zu geben. Auf Vorschlag des Präsidiums kandidieren Herr Christian Okun für das Amt des Präsidenten, Frau Kathrin Behn für das Amt der Vizepräsidentin und Herr Christian Klahn für das Amt des Schatzmeisters.

Anträge zur Änderung der Satzung liegen nicht vor und Anträge zur Änderung von Ordnungen und ggf. weitere Anträge werden nach Ende der Antragsfrist (Einreichung bis spätestens 2 Wochen vor dem Verbandstag) durch Veröffentlichung bekanntgegeben. Nach dem 14. Oktober 2021 eingehende Anträge zur Änderung von Ordnungen können, soweit sie nicht Änderungs- oder Gegenanträge zu einem bereits vorliegenden Antrag sind, nur noch als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Aufgrund der Pandemiesituation müssen jedoch auch zu diesem Präsenzverbandstag noch Einschränkungen in Kauf genommen werden. So ist es nicht möglich, mehr als einen Vertreter je Verein vor Ort zuzulassen. Gäste können ebenfalls leider nicht vor Ort teilnehmen. Des Weiteren wird auch die Zahl der Medienvertreter vor Ort beschränkt werden müssen. Für die weiteren Medienvertreter und die interessierte Öffentlichkeit wird ein Livestream des Verbandstages verfügbar sein. Gemäß § 5 Abs. 3 der HFV-Geschäftsordnung werden die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt. Es wird daher gebeten, ein entsprechendes Endgerät (Laptop, Tablet oder Smartphone) zum Verbandstag mitzubringen.

**Hamburger Fußball-Verband e.V.
 Für das Präsidium**

**Dirk Fischer
 Präsident**



Fußball meets Hockey

Verbandssportlehrer Tim Stegmann zu Gast beim Mannheimer Hockeyclub



HFV-Verbandssportlehrer Tim Stegmann (oben rechts) mit dem Mannheimer Hockeyclub.

In der 37. Kalenderwoche (13.09.) war einmal kurz Luft holen angesagt – ausnahmsweise stand in dieser Woche keine Trainerausbildung an. So nutzte Verbandssportlehrer Tim Stegmann direkt die Zeit, um sich beim Mannheimer Hockeyclub weiterzubilden. „Der katalanische Trainer der Herrenmannschaft Andreu Enrich hat sehr spannende Ideen. So entstand ein Interesse an einem beiderseitigen Austausch“, berichtet Tim Stegmann. Das in die anvisierte Woche direkt zwei Bundesliga-Spitzen Spiele im Hockey (gegen den Mühlheimer

Hockey Club – 2:2 und den Harvestehuder Hockey Club – 5:1) fielen, war zwar nicht geplant, jedoch ein guter Einstieg, um die Sportart Hockey besser kennenzulernen. „Gerade das Verteidigungsverhalten hat mir imponiert. Im Hockey bekommst du sehr schnell ein Foul gegen dich – da musst du absolut sauber und mit geschicktem Timing agieren“, analysiert Tim Stegmann.

Während der Woche hielt der HFV-Verbandssportlehrer auch einen Vortrag und gab Einblicke in die Arbeit des Hamburger Fußball-Verbandes. Selbstverständlich ging es im Anschluss auch noch auf den Platz, wo in der Stadt des Quadrates auch kreisrunde Formen trainiert wurden. Am Ende der Woche stand vor allem ein großer Mehrwert an gegenseitiger Inspiration, sowohl herausragende Inhalte aus dem Hockey auf den Fußball zu übertragen, als auch den Mehrwert eines spielorientierten Trainings mit geometrischen Formen im Hockey zu nutzen.



Andreas Höppner (sportlicher Leiter Jugend) und Andreu Enrich (Cheftrainer Herren) vom Mannheimer Hockeyclub (v.l.).

Ehrenamtler des Monats September: Norbert Lorenz (FSV Harburg-Rönneburg)

Vor dem Top-Spiel in der Kreisklasse FSV Harburg-Rönneburg gegen HNT 2. am 3. Oktober 2021 wurde Norbert Lorenz vom Hamburger Fußball-Verband als Ehrenamtler des Monats September 2021 ausgezeichnet.

Andreas Hammer, HFV-Ehrenamtsbeauftragter, war dafür extra zum Spiel gekommen – beim Einlass, den Norbert Lorenz kontrolliert, war dieser noch völlig ahnungslos. „Mein Impfbizertifikat wurde von Norbert am Eingang zur Sportanlage kontrolliert und ich wurde freundlich darauf hingewiesen mich über die Luca-App einzuloggen – vorbildlich“, erzählt er. Von der Auszeichnung wurde Norbert Lorenz dann völlig überrascht – Myriam Vogt hatte die Bewerbung für ihn geschrieben, diese aber geheim gehalten.

Im Kreis seiner Jungs übergab Andreas Hammer die Auszeichnung, die Präsente des HFV sowie des HFV-Partners Libanios & Wiese und des DFB an ei-

nen sichtlich gerührten und dankbaren Norbert Lorenz. Nach dem Foto besetzte er eilig wieder seinen Posten am Eingang der Sportanlage, um vor dem Anstoß noch die restlichen wartenden Zuschauer zu kontrollieren und freundlich zu begrüßen.

Das ist Norbert Lorenz

„Norbert ist seit 2010 Kassierer bei unserer Ligamannschaft“, erzählte Myriam Vogt bei der Bewerbung. „Selbst jetzt durch die neuen Auflagen, die Corona mit sich brachte, lies er es sich nicht nehmen bei Wind und Wetter am Eingang unserer Anlage zu stehen, nicht nur jede Besucherin und jeden Besucher unserer Sportanlage Wilstorfer Höh freundlich auf das jeweils aktuelle Hygiene-Konzept hinzuweisen, sondern auch herzlich zu begrüßen“.

Schon seit 48 Jahren (seit 1973) ist Norbert Mitglied in der FSV Harburg-Rönneburg von 1893 e.V. (damals noch SV Rönneburg). Seit 38 Jahren ist Norbert

aktiver Ehrenamtler im Verein. Angefangen bei der Erstellung von Saisonchroniken bis einschließlich 1995, dann übernahm er 22 Jahre die Betreuung der Ligamannschaft von 1985 bis 2007. Von 2008 bis 2010 war er als Revisor tätig, heute engagiert er sich als Ligakassierer.

„Auf Norbert Lorenz war und ist immer Verlass“, weiß Myriam Vogt und ergänzt den Grund für diese Bewerbung: „Für die jahrzehntelange Arbeit in der FSV Harburg-Rönneburg von 1893 e.V. und sein herausragendes und zuverlässiges ehrenamtliches Engagement möchten wir Norbert gerne herzlich danken“.



Norbert Lorenz (Mitte) bei der Ehrung im Kreise des Teams mit Andreas Hammer vom HFV (rote Jacke).

Kostenloses Online-Seminar zum Thema LED-Flutlicht für Sportplätze – 3. November, 18:00 - 20:00 Uhr

Sie haben Interesse an einer neuen LED-Flutlichtanlage, aber wissen nicht, auf welche Faktoren und Kriterien Sie achten müssen? Wir bieten zusammen mit unseren Partnern Hamburger Fußball-Verband, Landessportverband Schleswig-Hol-

stein e. V. und dem Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „LED-Beleuchtung für Sportplätze“ an. In einem circa 1,5-stündigen Online-Seminar gehen wir auf wichtige Fragen ein wie: Welche Schritte beinhaltet ein Flut-

licht-Projekt? Wie viel Lux benötigt Ihre Sportstätte? Auf welche Gesetze, Normen und Richtlinien müssen Sie achten? Wo und wie können Sie Fördergelder für Ihre neue LED-Anlage beantragen?

Eine Umrüstung auf moderne und stromsparende LED-Technik schont die Vereinskasse und bietet zudem optimale Lichtverhältnisse.

Termin: Mittwoch, 03. November 2021 um 18 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden mit einer Pause von 8 Minuten. Im Nachgang besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Interessiert? Jetzt kostenlos über folgenden Link anmelden: <https://sportplatzbeleuchtung.de/event/online-seminar-hfv-lsvsh-ksbl-ro-nov21>

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer im Vorfeld zum Webinar eine Mail mit den Zugangsdaten. Kontrollieren Sie bitte auch den Ordner für unerwünschte E-Mails („Spam-Ordner“), sollten Sie die E-Mail nicht in Ihrem Posteingang finden.

lumosa

FLUTLICHT ONLINE-SEMINAR

03.11.2021 18:00 Uhr

Jetzt anmelden für das Online-Seminar zum Thema LED-Flutlicht

Ehrungen im BSA Ost 2021

Sonnabend, 02. Januar 2021 / 10:30 / Vereinshaus des SC Hamm 02 – Zu diesem Datum hätten sich die zu ehrenden Schiedsrichter, die Mitglieder der BSA Ost Lotto-Gemeinschaft und Gäste getroffen, um gemeinsam die Ehrungen für 2021 zu feiern. Anschließend hätte es Grünkohl satt von unserer Küchenfee Erika gegeben...

Aber an diesem Samstag blieb das Vereinshaus geschlossen und alle möglichen Teilnehmer daheim – Corona auf hohem Niveau verhinderte jegliche Veranstaltung. Doch wer den BSA Ost kennt, der weiß, dass Feiern nicht ausfallen, sondern nur etwas aufgeschoben werden. Und so kam man am letzten September Wochenende an ungewohnter Stelle zusammen, um diese Feier nachzuholen.

Sonnabend, 24. September 2021 / 10:30 / Restaurant Opatija in Glinde...

Um 10:30 kamen nun also die langjährigen Schiedsrichter, die Mitglieder der Lotto-Gemeinschaft, die Gäste vom VSA und Angehörige der zu Ehrenden zusammen. Das dem TSV Glinde angeschlossenen Restaurant Opatija hat im Außenbereich einen großen überdachten Bereich geschaffen, welchen wir für unsere Veranstaltung nutzen konnten.

Nach einer kurzen Begrüßung vom BSA Ost Obmann Marco Heppner, leitete der VSA-Vorsitzende Christian Soltow die Ehrungen ein. Wie immer zur Einstimmung wurde zunächst in die Vergangenheit geschaut, was vor 25 Jahren in Deutschland / in Hamburg / im Fußball / im BSA Ost los war.

Die Ehrungen seitens des VSA nahmen Christian Soltow und Frank Behrmann vor. Anschließend gab es natürlich auch immer die Glückwünsche von Marco im Namen des BSA Ost.

Die Geehrten für 25 Jahre waren:

Daniel Burmester, TSV Glinde; Paul Nowatzki, TSV Glinde; Karsten Roos, TSV Glinde und Norbert Thielcke, Indian Football.

Die Geehrten für 40 Jahre waren:

Michael Schäfer, TSV Glinde; Albert Scherkl, Billstedt-Horn; Hans-Werner Bünger, Barsbütteler SV (leider nicht vor Ort)

Die Geehrten für 50 Jahre waren:

Uwe Albert, Horner TV; Harald Dwenger, Barsbütteler SV; Hans-Adolf Eggers, TuS Hamburg (leider nicht vor Ort)

Hier war es eine besondere Überraschung für Uwe Albert, dass sich BSA Ost-Bundesliga-SR Patrick Ittrich, der an diesem Tag leider nicht vor Ort sein konnte, da er der 4. Offizielle beim BL-Spiel in Berlin war, es sich nicht nehmen ließ, Uwe per Video-Call zu gratulieren.



Ehrung Klaus Rauter für 60 Jahre durch Frank Behrmann, Christian Soltow und Marco Heppner

Für unglaubliche **60 Jahre** konnte der BSA Ost in diesem Jahr **Klaus Rauter** vom **ETSV Hamburg** ehren. Ebenfalls seit 60 Jahren ist Uwe Berg von SC Vorwärts-Wacker 04, der leider nicht vor Ort sein konnte, Schiedsrichter.

An alle Geehrten nochmals – **Herzlichen Glückwunsch!**



Ehrung Uwe Albert für 50 Jahre durch Frank Behrmann, Christian Soltow und Marco Heppner

Nach einem super-leckeren Essen, auch wenn es diesmal kein Grünkohl war, saßen wir noch zusammen, quatschten und hatten eine angenehme Zeit. Dennoch wird versucht, die Ehrungen für 2022 dann wieder beim SC Hamm vorzunehmen – der Termin hierfür ist Sonnabend, 08.01.2022. – Alle Fotos gibt es auf hfv.de/Schiedsrichter/BSA Ost.



Ehrung Harald Dwenger für 50 Jahre durch Frank Behrmann, Christian Soltow und Marco Heppner

Erste Teamleiter*innen Torhüter*innen-Ausbildung in neuem Format

Hamburg kann die Nummer 1

Anfang September konnte der erste neu entwickelte „Mitspielende Torhüter*innen-Teamleiter*innen-Kurs“ in der HFV Sportschule in Jenfeld umgesetzt werden. Dies konnte gelingen, indem eine komplett neue inhaltliche Ausrichtung durch Nils Segelken (ETV) mit Verbandssportlehrer Stephan Kerber zusammengestellt wurde auf Basis der DFB-Inhalte und vieler guter neuer Ideen für spezifisches Training in allen Altersstufen zur technischen Verbesserung. Der Auftakt war ein voller Erfolg und macht Lust auf weitere Veranstaltungen.

Besonders war an diesem Kurs, dass er als Hybrid-Lehrgang umgesetzt werden konnte. Mit Anteilen im digitalen Format – was nicht bedeutete, dass Teilnehmende Bälle im Homeoffice fliegend zu parieren hatten, sondern alle Teilnehmenden



Die Teilnehmenden beim Warm-up

eine theoretische Grundlagenbildung via Edubreak-Plattform erhielten. „Nils war sehr begeistert, wie alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bemüht waren, online in den Austausch zu gelangen – auch, weil nicht alle Torhüter oder Tüthüterinnen waren und dennoch großes Interesse hatten, lernen zu wollen“, berichtet Stephan Kerber.

Hamburg gibt Gas auf der Nummer 1

Die Botschaft an die Teilnehmenden war klar umrissen: **HAMBURG GIBT GAS AUF DER NUMMER 1!** Und die Botschaft für die umliegenden Regionen sollte sein, auch selbst in der

Stadt die richtigen, für das Torwartspiel geeigneten Nachwuchsspieler*innen mit den trendnahen Inhalten des heutigen Torwartspiels auszustatten und auszubilden. Dabei soll sich jede und jeder angesprochen fühlen – vor allem die Torwarttrainer*innen der Hamburger Vereine: Wer Lust hat, Teil eines Netzwerks zu werden, ein hohes Interesse am Torwartspiel mitbringt und über den gelebten Austausch gute Torhüter*innen entwickeln will, ist hier genau richtig.

Themen wie die Rolle des*r Torwarttrainer*innen, Torwart spezifisches Coaching (als Kontrast zum*r Mannschaftstrainer*in) und die methodische Planung von Trainingseinheiten wurden vermittelt und auf dem Platz in der Praxis vertieft. Genau dort – auf dem Platz – wurden unter Anleitung von Nils Segelken in der richtigen Positionierung Bälle pariert, sicher gefangen und abgewehrt – natürlich unter dem Applaus der Mitteilnehmenden.

Die Teilnehmenden wurden dabei in alle erdenklichen Situationen geführt und begleitet und konnten nachfühlen und spüren, wie es um die eigene Spannweite, das Absprungverhalten, die weichen Landungen und die Reaktionen auf der Linie in Standpositionen bestellt war, und welche Muskelgruppen hierfür bestens vorbereitet werden sollten.

Weitere Teamleiter*innen-Torhüter*innen-Kurse

Die Vision hinter dem neuen Format der Teamleiter*innen-Torhüter*innen-Ausbildung ist klar. Es werden weitere Teamleiter*innen-Torhüter*innen-Kurse angeboten und auch wird an den weiterführenden Möglichkeiten gefeilt. Der nächste Schritt sind der „Tag des Hamburger Torhüter*innen Coaches“ und der zweitägige Workshop „Torwartspiel im HFV“, um noch konkreter und gebündelter Wissen zu teilen und zu verbreiten.

Die Inhalte wie oben beschrieben und zusätzlich die Kommunikation zwischen Torwartcoach und Torhüter*in, Torhüter-Technik, der differenzielle Lernansatz, die Schulung der Kognition und auch das Feld der Psyche und der Aufbau der mentalen Stärke sowie die richtige Auswahl des*r mitspielenden Torhüter*in bilden das Gerüst für weitere Kurse im HFV mit Nils Segelken.

„Ziel ist es, mitspielende Torhüter und Torhüterinnen zu entwickeln“, sagt Stephan Kerber und freut sich über den gelungenen Auftakt: „Der erste Kurs war ein voller Erfolg: mit Enthusiasmus in der Vorbereitung und Ausarbeitung und einem immens hohen Zeiteinsatz durch Nils samt umfangreicher Praxiselemente und mit engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern – so darf es weitergehen! Mit Nils Segelken vom ETV haben wir einen sehr engagier-



Nils Segelken beim ersten Teamleiter*innen Torhüter*innen-Lehrgang.

ten Torwart-Coach ausgemacht, der beim ETV tolle Arbeit mit Mädchen und Junioren umgesetzt hat und einer der leidenschaftlichsten Torwarttrainer unserer Stadt zu sein scheint“, freut sich Stephan Kerber über den Fachmann an seiner Seite.

Interesse?

Besten Dank an alle Beteiligten, auch an die HFV-Bildungsreferentin Jana Steen, die eine große Stütze zum Start dieses neuen Formates war und gerne die Liste der interessierten Torhüter*innen Coaches in Hamburg um weitere Teilnehmer erweitert (E-Mail: jana.steen@hfv.de).

„Wir wollen attraktiv für die Mädchen sein“ Interview mit Sven Lempfert vom VfL Pinneberg

Für den diesjährigen Tag des Mädchenfußballs (TdM) beim VfL Pinneberg galt: Der frühe Vogel fängt den Wurm! Und dass es bereits um 08:30 Uhr losging, hatte einen guten Grund: Als einziger HFV-Verein kooperierte der VfL mit einer Pinneberger Grundschule beim TdM. Anstatt Mathe und Deutsch stand für die Zweit-, Dritt- und Viertklässlerinnen an diesem Freitag Fußball auf dem Stundenplan. In die Hand genommen hatte das Projekt Sven Lempfert, Jugendleiter des VfL. Wir haben beim TdM vorbeigesehen und uns mit Sven über die Anfänge des Mädchenfußballs unterhalten, und warum der Verein eigentlich gerade so gut dasteht im Mädchenbereich.



Action auf dem Platz beim VfL Pinneberg am Tag des Mädchenfußballs 2021.

130 Mädels kicken beim VfL – und daran ist Sven Lempfert nicht ganz unschuldig. Seit über zehn Jahren engagiert er sich im Verein, fast genauso lange ist er die treibende Kraft im Mädchenfußball, hat den Mädchenbereich aufgebaut, trainiert heute die C-, D und F-Juniorinnen. „Ganz wichtig ist im Mädchenbereich, es muss einen Verrückten oder eine Verrückte geben, die dahintersteht, die Patin bzw. der Pate für den Mädchenfußball ist“, erzählte er. Als Sven die erste Mädchenmannschaft im Verein aufbauen wollte, gab es zwei Mädchen unter den Fußballern. „Heute sind es 130 Mädchen, die bei uns Fußball spielen“, erzählt er.

Auch der (vielleicht) erwartete Rückgang durch Corona blieb aus – im Gegenteil sogar, erzählt er: „Seit den Sommerferien haben wir einen regelrechten Run bei uns im Mädchenbereich, wir haben eine Steigerung von ungefähr zehn Prozent der Mitgliederzahlen in den letzten zwei Monaten. Und jetzt werden durch den Tag des Mädchenfußballs wahrscheinlich nochmal viele im jüngeren Bereich bei uns anfangen“. Beim VfL läuft's offenbar!



Foto HFV

Man muss an das Thema Fußball bei Mädchen anders herangehen als bei Jungs, erklärt Sven. „Man muss wissen, wie Mädchen zum Fußball kommen, sich ein bisschen was überlegen“. Welches Rezept sich der Verein da überlegt hat, welche Rolle Schulen und Freundinnen spielen, erzählt er im Interview.

Dass aller Anfang allerdings schwer ist, hat auch Sven Lempfert erlebt. „Wir haben ganz klein angefangen. Und das ist auch ein Tipp an andere Vereine, die vielleicht noch keine Mädchensparte haben: nicht zu viel auf einmal wollen“, rät er. „Wir haben damals im F-Mädchenbereich angefangen und sind Schritt für Schritt weitergewachsen. Wichtig ist, dass man jedes Jahr aufs Neue mit neuen Mannschaften unten wieder anfängt. Wir haben jetzt ungefähr sieben, acht Jahre gebraucht, um eine Durchgängigkeit in allen Jahrgängen zu haben – und ich denke, dass ist nicht nur in Pinneberg, sondern genauso gut in Hamburg oder anderen Regionen umsetzbar“. Ob es DAS Geheimrezept gibt und welche Tipps er noch für andere Vereine parat hat, erzählt uns Sven Lempfert im Video.

Wenn man so gut dasteht – hat man dann überhaupt noch Ziele? „Auf jeden Fall“, sagt er. „Wir wollen auch im Jüngeren-Bereich weiterhin wachsen und jedes Jahr aufs Neue auch die Mädchen in den jungen Jahrgängen anfangen. Ganz wichtig ist uns, dass wir den Mädchen perspektivisch anbieten, bei den Frauen zu spielen. Wir wollen attraktiv für die Mädels sein und erreichen, dass sie beim VfL bleiben.“ Auch über neue Projekte, die über die Vereinsgrenzen hinausgehen, die Hintergründe für den Erfolg und Meilensteine haben wir mit Sven Lempfert ausführlich gesprochen. Das ganze Interview gibt es auf www.hfv.de im Video.

Im Einsatz für den Kinderfußball HFV und SC Victoria Hamburg evaluieren die neuen Spielformen im Kinderfußball

Seit Sommer laufen die neuen Kinderspielformate des DFB auch in Hamburg. Die Vereine, die diese erfolgreich umsetzen, konnten bereits einen ersten Mehrwert erkennen. Mit dem Ziel, die pas-



Letzte Besprechung, dann geht's los: Trainer und Kids waren im Auftrag des DFB unterwegs

senden Spielformate noch besser vergleichen zu können (u. a. hinsichtlich der Anzahl der Tore, Torschüsse, Dribblings und angekommenen Pässe etc.) fand am Samstag, den 2. Oktober, eine weitere Evaluation der neuen Kinderspielformate statt. Dank der herausragenden Organisation von Victoria Hamburg um David Eybächer und Hardy Brüning konnte die gesamte vom DFB geforderte Testbatterie im Bereich U6 und U8/U9 umgesetzt werden.

Auch HFV-Verbandssportlehrer Tim Stegmann und DFB-Stützpunktkoordinator Fabian Seeger waren am Samstag vor Ort, um bei der Umsetzung zu unterstüt-

zen. Zusätzlich zu den fünf vom DFB festgelegten Spielfeldern wurde in Hamburg auch das Spielformat 3v3 auf vier Minitorne im Air-Pitch (Rundumbande) getestet. Auf vielen verschiedenen Feldern mit unterschiedlicher Spieler- und Toranzahl wurde gespielt und das Ganze entsprechend durch seitlich postierte Veo-Kameras aufgenommen. Die erhobenen Daten werden nun dem DFB um den Leiter der Talentförderung Markus Hirte zur Verfügung gestellt, damit diese zeitnah ausgewertet werden können.

„Ein riesiger Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer des HFV und insbesondere an die gesamte Abteilung des SC Victoria Hamburg. Ohne den herausragenden Einsatz und das fantastische Engagement von David Eybächer und Hardy Brüning wäre eine Umsetzung der Evaluation für den DFB nicht möglich gewesen“, resü-



Gemeinsam mit dem Trainerteam von Victoria waren Tim Stegmann (links) und Fabian Seeger (2.v.r.) vor Ort

miert Verbands-

sportlehrer Tim Stegmann. Die erhobenen Daten und auch die gemachten Erfahrungen werden einen Mehrwert in der Weiterentwicklung und der weiteren Argumentation der neuen DFB-Kinderspielformate haben.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Vereinsdialog: Übergabe des Ballnetzes an SCALA

Per Videokonferenz trafen sich die Verantwortlichen des HFV mit Vertretern des SC Alstertal-Langenhorn (SCALA) bereits im Mai zum Vereinsdialog. Jetzt fand die obligatorische Übergabe des Ballnetzes beim HFV statt. Von SCALA war die stellvertretende Vorsitzende Ann-Christin Schwenke gekommen. Sie bzw. Ihr Verein hat Interesse an einem Austausch mit den Verantwortlichen des HFV? Das ist ganz einfach möglich: Melden Sie sich für den Vereinsdialog an! HFV-Teamleiter Dominik Voigt (dominik.voigt@hfv.de / 040-675870-27) steht für Rückfragen gern zur Verfügung.



Ann-Christin Schwenke mit Carsten Byernetzki (stv. Geschäftsführer des HFV), der beim Online-Vereinsdialog dabei war.

Nominierung für EM-Qualifikation der U17-Junioren

Vom 15. bis 27. Oktober 2021 findet in Rumänien die EM-Qualifikation der U17-Junioren des DFB statt. Jetzt wurde der Kader von Cheftrainer Marc Meister bekannt gegeben. Mit dabei aus dem Hamburger Fußball-Verband ist Leonardo Garcia vom HSV. Auf Abruf nominiert ist Torhüter Hannes Hermann (ebenfalls HSV).

Mit 76 Jahren Werbung für die Schiedsrichterei

Der ehemalige Hamburger Spitzenschiedsrichter Boje Richter (Heist) beendete 1992 mit dem Hamburger Toto-Pokalfinale zwischen Bergedorf 85 und dem FC St. Pauli A seine Karriere als Leistungs-Schiedsrichter. Kürzlich machte er deutschlandweit Schlagzeilen, als er im Kreisliga-West-Spiel in Schleswig-Holstein im Alter von 76 Jahren mit zwei 74-jährigen Assistenten die Pfeife wieder in den Mund nahm und souveräner Leiter der Partie war. Hintergrund: Nachwuchsmangel und Aufmerksamkeit erzeugen. Bravo Boje! Das hat geklappt. Hoffentlich gibt es jetzt zum nächsten Lehrgang viele Schiedsrichteranwärter!

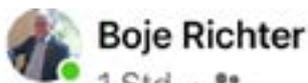


Alexander Teuscher (links) mit den Reportern des Hamburg Journals

Hamburg vor der Kamera. „Wir bilden aus, um den Schwund zu ersetzen“, sagte Teuscher im Interview, das beim USC Paloma stattfand. „Und durch Corona konnten wir eine Zeit lang nicht ausbilden. Da ist also ein Loch, das für die Zukunft berücksichtigt werden muss“, erklärt er die problematische Lage im Schiedsrichterbereich. Mit rein weiblichen Lehrgängen sollen außerdem Frauen motiviert werden, sich für das Hobby Schiedsrichterei zu entscheiden, erzählt Kirstin Warns-Becker, denn das Schiri-Problem ist auch ein Frauen-Problem: „Wir planen gerade einen Anwärter-Lehrgang nur für Frauen Anfang Februar 2021“.



Kirstin Warns-Becker beim Interview mit dem NDR



Boje Richter

1 Std. · 2

Wenn ihr nicht wollt, machen wir es eben..... Kreisligaspiel West - Schleswig-Holstein . Ostroher SC vs. SV Hemmingstedt. Schiri-Gesann: Holger Becker (74), Boje Richter (76), Karl-Heinz Grund (74)



Immer noch fit: Boje Richter

Hamburg Journal berichtet über Schiedsrichtermangel

Den Schiedsrichtermangel im Hamburger Fußball-Verband hat das Hamburg Journal am 10. Oktober 2021 im NDR-Fernsehen thematisiert. Dabei standen BSA-Nord-Obmann Alexander Teuscher und VSA-Frauenbeauftragte Kirstin Warns-Becker für den NDR

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Wilsonstraße 74a-b, 22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

